

A Chibi-chan at Hellsing's Company

Von abgemeldet

Kapitel 3: Walter als Kindermädchen

A Chibi-chan at Hellsing's Company

Part 3/6

Genre: Humor, (leicht) Romance (aber erst ziemlich am Schluss)

Disclaimer: Nix meins...glaube ich zumindest

WARNING: ACHTUNG, ACHTUNG Ich habe keine Ahnung von der Serie und dem Manga! All mein nichtvorhandenes Wissen beruht auf meinen Hellsingverrückten Freundinnen Jamew und DarkOtachi. Sollten die Charaktere alzu OOC sein, wendet euch daher bitte an sie ^^ *sämtliche Schuld von sich weis* Ich habe gerade mal die 1., 3. und eine der letzten Folgen gesehen. Bitte seid nachsichtig, in der Nacht, in der der Großtel der Geschichte entstanden ist (Kapitel 1-4 ½) war ich bis halb acht morgens wach und in Gesellschaft oben genannter Freundinnen. Die Chappis sind zwar kurz, ich hoffe aber, dass sie euch trotzdem gefallen

Sorry, dass es solange gedauert hat, aber bei uns im Dorf (oder auch Kaff ^^) war Pfingstkirmes und da hatte ich nun mal keinen Bock. Nicht hauen!!!

Meine Kommikritzler:

Nachtenfels (pieks??? O.o)

Ceres-Zagato (Sorry, Onkel Enrico ist leider verhindert... aber Onkelchen Walter ist dafür heute dran ^^)

Cherry10001 (Taschentuch? ^^)

BlackCrow (Nein, das kommt natürlich nicht raus. Ihr müsst das einfach als gegeben hinnehmen, weil ich die hochbegnadete, göttliche Fanficautorin bin ^^)

LaraAnime (Danke ^^ Aber Zahnarztkosten übernehme ich nicht ^^)

Feurrige (Ferkel ^^ Und was schreibst du in deine Entschuldigung o.O "Fanfictionbedingter Krankheitsausfall" ?)

Jamew (^^ Gut, das Mäxi net vorgekomme ist, gell?)

DarkOtachi (Stimmt, es ist erfrischend zu sehen, wie einfach man dich manchmal glücklich machen kann ^^)

Mit Müh und Not konnte Integra die aufgebrachte Selas davon abbringen sich an dem "Kleinen Grapscher" zu vergreifen. Ihr konnte sie den Chibi schon mal nicht andrehen. Vielleicht hatte sie bei Walter mehr Glück.

Doch der schien nicht wirklich begeistert, um nicht zu sagen entsetzt.

"Aber Sir Integral" er machte ein verzweifertes Gesicht "das könnt ihr doch nicht machen. Das letzte Kind, dass ich unter meiner Obhut hatte, ward ihr und das ist

bereits über 10 Jahre her!"

"So etwas verlernt man nicht" behauptete Integra standhaft und drückte dem armen Mann den kleinen Vampir in den Arm.

Dann verschwand sie blitzschnell in ihrem Büro.

Walter hörte nur noch, wie sie ihm zurief "Ich möchte nur im äußersten Notfall gestört werden!"

Dann schlug die Türe zu und der Butler hatte irgendwie das Gefühl, die sich schließende Tür besiegelte sein Schicksal.

Unsicher blickte er auf den Jungen in seinen Armen.

"Ich will zu Tegra-chan" begann der Kleine zu schniefen.

//Was meinst du, wie sehr ich mir wünschte, dass du bei ihr wärst// dachte Walter resigniert und nahm ihn mit in die Küche. Das Mittagessen musste schließlich vorbereitet werden.

Eine halbe Stunde später wurde die Bürotür schwungvoll aufgestoßen und ein berußter Walter im zerschlissenen Anzug trat ein, ein zappelndes Etwas am ausgestreckten Arm.

Verdutzt blickte Integra auf das Bild, welches sich ihr bot.

"Was ist geschehen, Walter?"

Doch nicht der Angesprochene, sondern der Vampir antwortete ihr.

"Der doofe Onkel ist nur zu blöd, die Küchengeräte zu bedienen, da sind sie uns halt um die Ohren geflogen und nun will er mir die Sache in die Schuhe schieben. Glaub ihm bloß kein Wort, Tegra-chan!" ereiferte sich der Kleine.

"Ähm...setzt euch erst einmal" ordnete das überrumpelte Hellsingoberhaupt an.

Alucard flüchtete sofort auf Integras Schoß, während sich der erschöpfte Butler kraftlos auf einen Stuhl fallen ließ.

Dann forderte die Blonde Walter dazu auf, ihr seine Version zu schildern.

"Da gibt es eigentlich nicht viel zu sagen, Sir Integral" murmelte er "Der Bengel hat immer im Weg gestanden, mit vollster Absicht, wenn sie mich fragen, hat an allen möglichen Geräten herumgespielt und letztendlich ist der Backofen explodiert. Meine schöne Küche! Ein einziges Trümmerfeld!" schluchzte er, völlig fertig mit den Nerven, auf.

Strafend blickte Integra auf das Unheil in ihrem Schoß hinab, doch der Schwarzhaarige, lächelte sie lediglich so an, als könnte er kein Wässerchen trüben.

"Walter, nehmen sie sich frei, wir werden irgendwo was essen gehen. Entspannen sie sich, es tut mir leid, dass ich ihnen mit dem kleinen Teufelsbraten so sehr zugesetzt habe..."

"Sie brauchen sich nicht zu entschuldigen, Sir Integral. Wenn ich den Jungen los bin, werde ich auch noch ein kleines Mittagessen schaffen."

Dankbar blickte sie ihren treuen Butler an.

"Vielen Dank, Walter."

Dann wandte sie ihren Blick Alucard zu.

"Du machst Sachen. Tja, mal gucken, wo ich dich sonst noch so unter bekomme."

Doch sie ahnte bereits, dass sie an diesem Tag wohl nicht mehr zum Arbeiten kommen würde.